



„Global Economic Governance im Jahre 2020...“

Die gegenwärtige Finanz- und Wirtschaftskrise zeigt die Notwendigkeit einer fundamentalen Reform des institutionellen Rahmens zur besseren Regulierung der globalen Wirtschafts- und Währungs-, Handels- und Finanzbeziehungen. Ob es zu einer solchen Reform kommt und wie sie letztendlich aussehen wird, ist gleichwohl offen.

Mit einem Team von insgesamt 25 Experten aus 17 Ländern hat das Büro Genf der Friedrich-Ebert-Stiftung zwischen Frühjahr 2008 und Frühjahr 2009 Szenarien entwickelt, die Antwort auf die Frage geben sollen, wie sich die Organisation der Weltwirtschaft in Zukunft entwickeln wird. Das Team hat als Ergebnis des Zusammenspiels wichtiger Einflussfaktoren und kritischer Unsicherheiten vier alternative und mehr oder weniger wünschenswerte Zustände der Weltwirtschaftsordnung im Jahre 2020 identifiziert. Deren Ausgestaltung sowie deren Konsequenzen für die Weltwirtschaft sind in den Szenarien beschrieben. Ziel der Szenarien ist es, politische Entscheidungsträger für die möglichen Konsequenzen ihres Tuns – für politisches Handeln wie für politisches Nichtstun – zu sensibilisieren und die laufende Debatte um die Reform der Weltwirtschaftsordnung um einen etwas anderen Blickwinkel zu bereichern.

Der Vorstellung der Szenarien folgt eine darauf aufbauende Diskussion unter dem Titel:

„Wie kommen wir zu einer stabilen und gerechten Weltwirtschaftsordnung?“

Die Konferenzsprache ist Deutsch. Simultanübersetzung Deutsch-Englisch.

Decaying National Park business as usual



March of the Elephants competing regional blocs



**Law of the Jungle
towards the abyss**



**Harmonious Nature Reserve
true multilateralism**



Programm:

17.45 Uhr

Begrüßung:

Jürgen Stetten, Leiter des Referats Globale Politik und Entwicklung, Friedrich-Ebert-Stiftung

18.00 Uhr

Das Jahr 2020: Szenarien zur Globalen Wirtschaftsordnung

Einführung durch **Winfried Veit**, FES Genf

Vorstellung der Szenarien durch das **Genfer-Szenarieteam**

„Decaying National Park“ Szenario: business as usual

„March of the Elephants“ Szenario: competing regional blocs

„Law of the Jungle“ Szenario: towards the abyss

„Harmonious Nature Reserve“ Szenario: true multilateralism

Die Fragen stellt: **Thomas Fischermann**, Die Zeit

18.45 Uhr

Paneldiskussion:

Wie kommen wir zu einer stabilen und gerechten Weltwirtschaftsordnung?

Diskutanten:

Ulrich Benterbusch, Director, Heiligendamm L'Aquila Process (HAP) Support Unit, OECD, Paris

Henrik Enderlein, Associate Dean, Hertie School of Governance

Jens Martens, Direktor, Global Policy Forum Europe

Everton Vieira Vargas, Botschafter der Föderativen Republik Brasilien in Deutschland

Moderation: **Thomas Fischermann**, Die Zeit

20.00 Uhr

Ende der Veranstaltung, anschließend Imbiss

Ansprechpartner:

Verantwortlich:

Hubert René Schillinger

Organisation:

Katrien Klüver

Friedrich-Ebert-Stiftung

Globale Politik und Entwicklung

Global Policy and Development

Hiroshimastr. 28

10785 Berlin

Tel. +49-(0)30-26935-7417

Fax +49-(0)30-26935-9246

Katrien.Kluever@fes.de

*Anmeldung bis zum 7.9.2009
erbeten.*

Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

→ **Haus 1**

Hiroshimastraße 17

10785 Berlin

Fahrverbindungen:

Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Bus 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz

Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Vom Hauptbahnhof:

Bus M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit

Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht
zur Verfügung.

Wegbeschreibung

